

Mit großem Unverständnis reagiert die Hanauer AfD auf die 50.000,00 € Subvention für ein Luxushausboot, das in Maintal als Ferienwohnung vermietet werden soll. „Nichts gegen die pfiffige Idee der Unternehmer, und das gelungene Marketingkonzept. Zu Messezeiten werden sich sicher Menschen finden, die mehrere Hundert € pro Nacht bezahlen. Bedarf es allerdings dazu Steuergelder des MKK?“ So beginnt Ortssprecher Dippel seine Kritik. „1724,14 € pro Quadratmeter verlorener Zuschuss für eine Ferienwohnung? Ist das in Zeiten der Wohnungsnot und Obdachlosigkeit das richtige Signal an die Bürger? Gerade in den letzten Tagen kam die Pressemeldung, dass eine Hanauer Initiative für Obdachlose und Bedürftige Geld für ein Wohnprojekt sammelt und dafür keinen Ct vom MKK bekommen hat? Da wären die 50 Teuro eine sinnvoller Grundstock gewesen!“

Prinzipiell spricht sich die Hanauer AfD gegen jede Subventionierung von Wirtschaftsunternehmen aus. Immer führen staatliche Eingriffe zu Wettbewerbsverzerrungen und zum Verdacht von Vetternwirtschaft und Korruption. Gerade im vorliegenden Fall ist Unternehmen und Geschäftsmodell offensichtlich solide und durchdacht. Hier ist sicher kein Eingreifen des Staates nötig.

Dippel weiter: „Wenn Frau Simmler schon Energie in die christliche Seefahrt stecken möchte, gäbe es andere Baustellen. Der MKK hätte seine geplante Unterstützung der Maintaler Fähre an die Forderung nach Transparenz und Wirtschaftlichkeit koppeln können. Hier lautete der Tenor in der Lokalpresse zurecht, dass man sich „von Offenbach nicht erpressen lassen“ sollte. Eine umfassende Information der Bürger und das Vorlegen einer Wirtschaftlichkeitsrechnung, wäre doch das mindeste bevor man pauschal 75.000 € auf den Tisch legt. Die Ausrede, man solle sich bei Fragen an den Kreis OF wenden ist schwer erträglich. Hier fehlt an Struktur und Kompetenz.“

Unverständlich, dass die verantwortlichen Politiker auf beiden Mainufem die Fährverbindung nun seit 2017 still stehen lassen.“

Dippel abschließend:“ An der Fähre hängen die Bürger emotional sicher mehr als an einer Luxusferienwohnung. Generationen von Hanauern haben hier Ihre

erste „Seefahrt“ gemacht. Manche Radtour mit den Kindern führte über unseren Fluss. 50 Teuro für die Unterbringung Frankfurter Messegäste, das zeigt wie Maß und Mitte im MKK verloren gegangen sind. Mit andern Leute Geld muss man sorgfältiger umgehen “